

LESER SCHREIBEN

Sarastro im BP-Overall?

Inge Horst aus Monschau schreibt zum Thema: Modernisierung der Open Air Klassik.

Mit leichtem Unbehagen habe ich die Ankündigung, die Open-Air-Klassik zu modernisieren, zur Kenntnis genommen. Sicherlich ist es sinnvoll, die Jugend an die Oper heranzuführen indem man einiges ändert. Allerdings muss man genau überlegen, zu welcher Veranstaltung das passt.

Nicht auszudenken, wenn die Königin der Nacht im Negligé oder Sarastro im BP-Overall vor dieser herrlichen Kulisse, wie die der Burg Monschau stünden. Anna Netrebko als Medea im Unterrock, wie kürzlich gesehen, hat mich trotz ihrer herrlichen Stimme nicht vom Hocker gerissen. Lasst uns noch etwas Romantik in dieser unromantischen Zeit. Bitte!

NOTDIENSTE

Monschau: Dr. Bleimann/Dr. Wilden, Laufenstraße 73, Monschau, ☎ 02472/2244; ab 19 Uhr ist der Notdienst zusätzlich erreichbar unter ☎ 0180/5044100.

Roetgen: K. P. Knigge, Internist, Bundesstraße 56, Roetgen, ☎ 02471/8575, ab 19 Uhr wird der Notdienst über die Arztpraxiszentrale, ☎ 0180/5044100, vermittelt.

Simmerath: ab 19 Uhr ist der Notdienst erreichbar unter ☎ 0180/5044100.

KV-Notfallsprechstunde: im Lutherspital Aachen, bis 22 Uhr, ☎ 0241/4142100 (ohne Voranmeldung).

Apotheke: Linden-Apotheke, Simmerath, Hauptstraße 54, ☎ 02473/1365.

Zahnarzt: Der Zahnärztliche Notdienst wird ab 18 Uhr bis 8 Uhr morgens über die zentrale Notdienst-Nummer ☎ 0180/986700 mitgeteilt.

Tierarzt: Dr. Ramisch, Paustebacher Str. 39, Simmerath, ☎ 02473/1511; Tierarztpraxis Heiko Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Dr. Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, Simmerath, ☎ 0152/23227475. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20 (Voranmeldung).

Rettungsdienst: Rettungshubschrauber mit Notarzt/Notarzt des Krankenhauses Simmerath sowie Rettungs- und Krankenwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

ENTSORGUNG

HEUTE

Restmüll (2-wöchentlich), ab 6 Uhr in Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkersruhr, Am Gericht, Huppenbroich, Dedenborn, Hammer, Eicherscheid, Rollesbroich, Hirschrott.

Restmüll mit orangenem Deckel (4-wöchig), ab 6 Uhr in Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkersruhr, Hirschrott.

Gelbe Tonne, ab 7 Uhr in Imgenbroich, Konzen, Mützenich, Monschau.

Restmüll, ab 7 Uhr, Höfen, Rohren und Widdau.

Biotonne, ab 6 Uhr in Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkersruhr, Hirschrott, Am Gericht, Huppenbroich, Dedenborn, Hammer, Eicherscheid.

MORGEN

Altpapier, in Kesternich, Strauch.

Altpapier, in Steckenborn.
Graue Restmülltonne, Am Gericht, Huppenbroich, Dedenborn, Hammer, Eicherscheid, Rollesbroich, Mützenich.

WIR GRATULIEREN

Elisabeth Braun in Witzerath, In Witzerath 17, die heute 96 Jahre alt wird.

„Zu keinem Zeitpunkt im Spiel“

Handball-Verbandsliga: TV Roetgen geht im Oberbergischen unter

Oberwiesl/Roetgen. Die Reise ins oberbergische Oberwiesl verlief für die Handballspieler des TV Roetgen am Samstagabend enttäuschend, denn beim Tabellensechsten der Verbandsliga kassierten die Eifeler eine deutliche 15:25 Niederlage.

Dementsprechend kritisch fiel das Resümee von Roetgens Trainer Bernd Marquardt aus. „Wir haben zu keinem Zeitpunkt ins Spiel gefunden und ganz schlecht abgeschlossen. Das hat teilweise an dem überragenden Torwart der Gastgeber gelegen, aber teilweise haben wir auch kläglich abgeschlossen“.

Von Beginn an kamen die Rotgelben nicht mit der Spielweise der Gastgeber zurecht. Die hatten

sich für die robuste und rustikale Spielweise entschieden und kauften damit den Gästen schon frühzeitig den Schneid ab. Nach einer 3:0-Führung der Einheimischen konnten die Gäste auf 3:4 verkürzen und sogar 6:5 in Führung gehen. „Dann fehlte uns die Einstellung und wir haben uns bis zur Halbzeit eine zu hohe Fehlerquote erlaubt“, monierte Bernd Marquardt.

Die Oberwiesler nutzten die Schwächen der Gäste und zogen bis zum Seitenwechsel auf 11:7 davon. „Mit nur sieben Toren in einer Halbzeit kommt man natürlich nicht weit“, ahnte der Coach schon zur Pause, dass man mit dieser eminent schwachen Quote den angestrebten Sieg nicht errei-

chen würde.

Dabei konnten die Roetgener sich noch bei ihrem Schlussmann Axel Pustolla bedanken, der in der ersten Halbzeit sehr gut hielt und sogar drei Siebenmeter parierte. „Dann ist uns das Herz endgültig in die Hose gerutscht“, meinte der Coach, nachdem die Gastgeber ihren Vorsprung von 14:10 auf 18:10 ausbauen konnten. Danach ließen die Roetgener kein kontrolliertes Spiel mehr erkennen und die Oberwiesler auf 14:23 davonziehen. „Bei uns haben sich zu viele versteckt und nicht den richtigen Zug zum Tor entwickelt“, ließ der Roetgener Trainer durchblicken, dass man mitten im Abstiegskampf eine andere Mentalität entwickeln muss. (kk)

DIENSTAG IN DER NORDEIFEL

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau

Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)
E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

SIMMERATH

Spiel- und Lerntreff, 13-15 Uhr, Waggon, Lammersdorf.

Offener Treff, 16-20 Uhr, Jugendcafé Simmerath, Bickerather Straße 1.

Krankengymnastik, der Selbsthilfegruppe „Morbus Bechterew“, 20.30 Uhr in der Gymnastikhalle,

le, Bachstr., Eicherscheid, ☎ 02473/7977.

Babymassage, Malteser Krankenhaus Simmerath, ☎ 02473/890, 10-11.30 Uhr, Kammerbruchstraße 8.

Gesprächskreis für Eltern behinderter und entwicklungsverzögerter Kinder, 20 Uhr, Kindergarten „Sonnenblume“, Im Römbchen 1, Simmerath.

Sitzung des Planungsausschusses, 18 Uhr, Rathaus Simmerath.

MONSCHAU

Karneval der AG Alt Monschau, 16 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau.

Hausaufgabenbetreuung, für Kinder ab 5. Schuljahr, Übermit-

tagsbetreuung ab 13 Uhr möglich nach vorheriger Absprache, ☎ 7422, 14-16 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1, ☎ 02472/909231.

Offener Jugendtreff, für Teenager und Jugendliche, 14.30 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1, ☎ 02472/909231.

Spiel- und Erzählkreis für Erwachsene, 15-17 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1.

ROETGEN

Offener Jugendtreff, 18-21 Uhr, Jugendhaus Rott, Quirinustr. 43, Rott.

Sitzung des Bauausschusses, 18 Uhr, Rathaus Roetgen.

Lieder erraten nicht so leicht

Trommler- und Pfeiferkorps Mützenich zeigte sich von seiner heiteren Seite

MÜTZENICH. Luftballons, Spiele und natürlich viel Musik erwartete alle, die sich am Wochenende auf zum Kameradschaftsabend des Trommler- und Pfeiferkorps Mützenich gemacht hatten.

Doch neben dem karnevalistischen Teil standen auch einige Ehrungen an. So konnte Christoph Kneer zum Ehrenmitglied und Hans Steffens zum Ehrenkorpsführer ernannt werden.

Zum musikalischen Auftakt fanden sich alle aktiven Spielleute vor der Bühne ein. Unter der Leitung von Stephanie Schmitz spielten sie den Potpourri „Gut gelaunt“, sowie das Jugendorchester den Marsch „Transall“.

Vorsitzender Gerd Völl begrüßte nun auch offiziell die Gäste, die sich auf einen geselligen Abend freuten. Froh war Völl, eine Vielzahl an Ehrungen vornehmen zu können. Janina Thönnessen wurde für fünf Jahre Treue zum Verein geehrt, Andreas Ruland sowie Miriam Braun für zehn Jahre. Bereits seit 20 Jahren aktives Mitglied im Verein ist Oliver Förster. Claudia Jollet hält dem Verein seit nun 30 Jahren die Treue.

Für je 25 Jahre aktive Mitgliedschaft wurden auch Beate Steffens und Petra Schmitz geehrt, die wegen ihrer Verdienste im Verein neben der Auszeichnung mit dem

jeweiligen Ärmelstreifen darüber hinaus noch eine Urkunde und die silberne Vereinsnadel und ein Präsent entgegen nehmen konnten.

Für je 25 Jahre inaktive Mitgliedschaft konnten Heike Steffens, Bernd Ruland, Marco Clahsen und Falk Clahsen eine Urkunde entgegennehmen. Rolf Völl, der bereits seit 40 Jahren Mitglied im Verein ist und 25 Jahre die Lyra spielte, wurde auch geehrt.

Gerd Völl hob nun besonders die folgenden Ehrungen hervor. Christoph Kneer, der 35 Jahren aktiver Trommler des Vereins war und insgesamt zwölf Jahre als erster Vorsitzender agierte, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Auch Hans Steffens, der schon seit 49 Jahren aktives Mitglied und davon 21 Jahre erster Korpsführer war, wurde zum Ehrenkorpsführer geehrt.

Klassiker Männerballett

Das karnevalistische Programm, eingeläutet durch Conférencier Ralf Steffens, wurde ausschließlich aus eigenen Reihen gestaltet und fand guten Anklang bei den Gästen. So wurden beim „TPK-Ärger dich nicht“ - Spiel-Märsche gegurgelt, die es zu erraten galt, oder aber auch Kinderlieder gerapt.

Einige der jüngsten aktiven Mitglieder präsentierten nun ihre Art des Märchens Rotkäppchen, als Rotkäppchen und der krass böse Wolf.

Zu einem Arztbesuch hatten sich auch mehrere Leute aufgemacht. So konnte doch am Ende dem armen Karl, der ganz unter seiner sehr dominanten Frau litt, nur eine neue Frau verschrieben werden.

„HaLu“ Thönnessen nahm in der folgenden Büttrede einmal sich und auch andere Vereinsmitglieder auf die Schippe.

Ganz musikalisch war auch der nächste Programmpunkt. Ob der Verein sich einmal Gedanken machen sollte, den Probenleiter zu wechseln, wurde hier ein Thema. Elke Jansen brachte ihren Frauenchor im wahrsten Sinne des Wortes zum Schwingen.

Ein Klassiker beim Kameradschaftsabend fand erneut großen Anklang.

Einige Männer, durch alle Altersklassen gemischt, konnten mit ihrem Männerballett überzeugen. So kamen die Gäste beim Tanz der „Saunaboys“ noch einmal mächtig ins Schwitzen.

Nach diesem offiziellen Programm spielten „die Zwei“ noch einige Lieder, und der Abend war noch lange nicht zu Ende. (ans)



Noch in guter Erinnerung: Die Ausstellung über die Tuchmacher-Tradition in Monschau im Aukloster war im vorigen Jahr ein Publikumsmagnet.

Tuchmacher sollen für neuen Schwung sorgen

Das Projekt „T 3“ will mit wirtschaftlicher und kultureller Kraft die Geschichte der Altstadt mit neuem Leben und neuen Ideen erfüllen

MONSCHAU. Die Stadt Monschau verfügt über einen ganz besonderen Schatz: ihre Tuchmachertradition. Über viele Jahrzehnte haben die Tuchmacher der Stadt Monschau Arbeit, Ansehen und Reichtum gebracht. Heute ist Monschau zwar für Touristen ein beliebtes Ziel, doch von der Geschichte der Tuchmacher ist kaum ein sichtbares Zeichen zurückgeblieben.

Das Projekt „T 3“ des Kreises Aachen in Zusammenarbeit mit der Stadt Monschau erfüllt diese reiche Geschichte Monschaus wieder mit neuem Leben. Ehrgeiziges Ziel dieses Projektes ist es, Monschau erneut zu einem Zentrum für Mode- und Textildesigner, für gehobenes Kunsthandwerk und für Tanz und Theaterkompanien zu machen. Dabei will „T 3“ zwar an die Tradition in Monschau anknüpfen, entstehen soll aber etwas gänzlich Neues, das auch in der modernen Welt Sinn und Berechtigung hat und die Region und die Stadt zudem wirtschaftlich aufwertet.

Das Potenzial für eine solche Entwicklung ist in Monschau schon vorhanden. In der Altstadt stehen zahlreiche Gebäude leer, die als Standort für ein Textilmuseum, für Modedesigner, für Kunsthandwerker, als Ateliers oder als Bühne für Tanz und Theater genutzt werden könnten.

Herzstück und Orientierungspunkt für die Entwicklung zur modernen Tuchmacherstadt soll das Haus Troistorff in Monschau werden. Das ehemalige Patrizierhaus könnte als Plattform für die Künstler, die Textil- und Modedesigner/innen dienen. Hier ließen sich auch Workshops und Symposien zur geschichtlichen, künstlerischen oder experimentellen Verarbeitung der Stoffe veranstalten.

Das Forum kann die drei Bereiche aus Theater, Tanz und Tuch vernetzen und auch ihre Wirtschaftskraft vereinen: ein hoher künstlerischer Anspruch an das Projekt „T 3“, von dem nicht nur Monschau, sondern die ganze Region wirtschaftlich profitieren soll. „Neue Ideen schaffen neue Märkte, neue Zielgruppen und nicht zuletzt auch neue Arbeitsplätze“, betonte Projektleiterin Nina Mika-Helfmeier.

Gemeinsam mit dem Land Nordrhein-Westfalen wollen der Kreis Aachen und die Stadt Monschau die Infrastruktur für die moderne Tuchmacherstadt schaffen.

Ansprechpartnerin für das Projekt „T 3 ist“ Dr. Nina Mika-Helfmeier, Kulturbbeauftragte und Leiterin der Stabsstelle S16 des Kreises Aachen. Telefon: 0241/5198-2664 oder per e-Mail: nina-mika-helfmeier@kreis-aachen.de.

RAT UND HILFE

Offene Sprechstunde, Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und Angehörige (KoKoBe), 17-19 Uhr, Malteser Krankenhaus Simmerath, Kammerbruchstraße 8.

Deutsche Rheuma-Liga, Beratung unter 02473/7394.

Bauberatung des Kreises Aachen, von 14 bis 15.30 Uhr, in Monschau, Simmerath und Roetgen, jeweils im Rathaus.

Arbeitslosenzentrum, mit Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Arbeit sowie Beratungsstelle für Arbeitslose, Bischof-Vogt-Haus Monschau, ☎ 02472/909231, 8.15-13 und 15-17 Uhr, Bergstraße 1.

Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472/804515, Beratung für Eltern, Kin-

der und Jugendliche, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.

Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung, Sprechstunden des Amtes für Kinder, Jugend und Familienberatung, mit Carla Steinbeck, Rathaus Simmerath, Zimmer 9, 02473/607-173; und Frau Fataneh Afkhami, Rathaus Roetgen 02471/1826, jeweils von 10-12 Uhr.

Integrationsfachdienst, ☎ 02403/50400, Arbeitsvermittlung von Menschen mit seelischer, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung. Beratung für deren Arbeitgeber und Arbeitnehmer einschl. Förderungsmöglichkeiten, 8-17 Uhr.

Suchtnotruf, ☎ 0800/7824800, gebührenfrei.

Telefonseelsorge, ☎ 0800/1110111, gebührenfrei.



Beim Kameradschaftsabend des Trommler- und Pfeiferkorps Mützenich konnten einige Vereinsmitglieder für ihre Vereinstreue geehrt werden. Foto: Anne Scheffen